

HELMHOLTZSCHÜLER SPIELTEN BEI GRUSELKONZERTEN

# Schön schaurig

Wir, das junge Orchester des Hermann-von-Helmholtz-Gymnasiums Potsdam, durften kürzlich an einem besonderen Projekt teilnehmen. Gemeinsam mit den Musikern des Collegium musicum Potsdam wirkten wir bei zwei großen Gruselkonzerten mit Filmmusiken aus „Dracula“, dem „Weißen Hai“ sowie „Psycho“ mit. Die Schauspielerinnen Bettina Mahr hat dazu zwei Schauergeschichten von Edgar Allan Poe vorgelesen. Gänsehaut war angesagt.

Wir Sechst- und Siebtklässler wurden für die Konzerte unter die erwachsenen Musiker des Collegium musicum Potsdam gemischt. So hatte das bekannte Orchester Hilfe in den ersten und zweiten Geigen (Katharina Josy, Alma Becker, Marleen Bodenstein, Kilian Laschewsky, Rachel Zimmer), den Flöten (Johanna Grabow), den Oboen (Hannah Prasuhn) und bei den Fagottisten (Cedric Petersen). Unser Orchesterleiter, Herr Siegmeier, hatte mit uns schon früh angefangen, die anspruchsvollen Noten zu

üben, und so waren wir bestens gewappnet für die gemeinsamen Proben mit dem Collegium musicum Potsdam.

Wir Kinder haben uns schnell zwischen den Erwachsenen zurechtgefunden und hatten so viel Spaß bei den Proben. Am 18. und 19. Februar waren dann unsere großen Auftritte in der Kirche in Wildau und in der Heilig-Geist-Kirche Falkensee. Beide Konzerte waren ein großer Erfolg, wir haben eine Menge Applaus geerntet und durften beide Male eine Zugabe spielen.

Es hat allen Musikern – jung und alt – so viel Spaß gemacht, dass wir schon am 15. Juni bei dem Open-Air-Konzert im Rahmen der Musikfestspiele Potsdam-Sanssouci ein weiteres Mal mitmusizieren dürfen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Orchesterleiter Frank Siegmeier und dem Dirigenten des Collegium musicum Potsdam, Knut Andreas.

*Hannah Prasuhn, Potsdam*



Die Schüler sind auch bei den Musikfestspielen dabei.

FOTO: PRIVAT